

## Text für WDR-„Sport inside“-Stück „Zatopek vs. Schade“ - Sportlerfreundschaften im Trümmer-Europa - „Eine besondere Beziehung“

Ein Film von Thomas Purschke und Hans-Jürgen Büsch

ausgestrahlt im WDR-Fernsehmagazin „Sport inside“ am 20.11.2016 (22.05-22.35 Uhr)

| Zeit             | Bildinhalt   | Aussage/ Text/ Töne   |
|------------------|--|---|
| 0-0:12s          | SW-Bilder von Olymp. Spielen Helsinki, Massen vor Stadion, Zuschauertribüne im Stadion, Einmarsch der Mannschaften, Fotos des deutschen Teams,   | Helsinki 1952. Die Olympischen Sommerspiele werden eröffnet. Die Deutschen sind wieder am Start.<br><br>Nur sieben Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg.  |
| 0:13 -<br>0:41s  | Dana Zatopkova im gesetzten O-Ton zuhause am Tisch:<br><br>INSERT: Dana Zatopkova - Speerwurf-Olympiasiegerin Helsinki<br><br>Bilder von fliegenden Tauben im Stadion, Olympiafahnen (0:24s-0:28s) | ÜBERSETZUNG:<br>„Es war ja so, dass die Deutschen sich schuldig gefühlt haben, und ihre Schuld war ja auch sehr groß. Daher waren die deutschen Sportler ja auch bei den Spielen in London 1948 nicht dabei. Aber mein Mann und ich waren froh, dass die Deutschen in Helsinki wieder mit dabei waren.“   |
| 0:42s-<br>1'01s  | Bilder von Emil Zatopek 1952 in Helsinki, Laufszene, Sieg über 10 000 Meter, Zuschauertribüne,   | Ihr Mann Emil Zatopek - der Star der Spiele.<br><br>Original-Reporter-Kommentar 1952:<br>„Allen geht hier fast die Puste aus, mir liebe Hörer auch fast. Aber ich muß noch die letzten 100 Meter mitkriegen. Emil Zatopek ist in die Zielgerade nun eingebogen. Sein Schritt wird länger, noch einmal schneller. Bravo Emil Zatopek, rufen die 70 Tausend. Er gewinnt in diesem Augenblick die Goldmedaille.“ |
| 1'02s -<br>1'13s | Bilder von Sieger Zatopek, mit Platzierten, Läuferfeld im Stadion, Zuschauer   | Der Ausnahmeläufer Emil Zatopek aus der Tschechoslowakei.<br>Ihm gelingt das seitdem unerreichte Triple: Zatopek gewinnt die 5000 und 10000 Meter und den Marathon. Eine Strecke, die er noch nie zuvor gelaufen war.   |

|                  |   |   |
|------------------|---|---|
| 1'14s-<br>1'41s  | Bilder von Dana Zatopkova 1952, küsst Ehemann Emil im Stadion, Zeitlupe ihres Speerwurfes, Weitenmessung, Anzeigetafel, Siegerehrung, kämmt Haare | Damals schon mit dabei: Dana Zatopkova, seine Ehefrau. Nicht nur als Zuschauerin - auch sie ist Medaillenanwärterin. Ihre Disziplin: der Speerwurf.<br><br>Am Tag als Emil Zatopek Gold über 5000 Meter gewinnt, wirft sie den Speer auf 50 Meter 47. Auch das bedeutet Gold.   |
| 1'42s-<br>2'04s  | Bilder von Hausfront in Prag heute, Dana im Vorgarten, nah, mit Blumen, Buch-Cover, Aufblättern, Dana schaut ins Buch                             | Heute ist Dana Zatopkova 94 Jahre alt und lebt am Rande von Prag. Noch immer ist sie Chronistin des Sports, hat jüngst noch ein Buch veröffentlicht - über ihr Leben mit Emil Zatopek.<br><br>Die Beziehung zu den Deutschen hat ihr Leben entscheidend geprägt:  |
| 2'05s -<br>2'33s | O-Ton: Dana Zatopkova auf tschechisch - am Tisch sitzend<br><br>Foto von Danas Vater<br><br>Dana blättert im Buch                                 | ÜBERSETZUNG:<br>„Ich kann bis heute nicht so gut darüber sprechen, mein Vater saß zwei Jahre in verschiedenen Konzentrationslagern, darunter waren Buchenwald und Dachau. Zum Glück hat er überlebt.“<br>„Menschen können große Verwüstungen anrichten, aber diese darf man nicht in die eigene Seele eindringen lassen. Es ist besser, zu vergeben.“ |
| 2'34s -<br>2'43s | Foto von Herbert Schade   | Vergebung leben sie bereits früh: In Helsinki auch am Start ist die deutsche Medaillenhoffnung Herbert Schade aus Solingen. Der 29-jährige war selbst Wehrmachtssoldat.   |
| 2'44s -<br>2'54s | Bilder vom Startschuss des 5000m-Laufes in Helsinki 1952, Zielspurt-Einlauf;  | Und tritt über 5000 Meter gegen Emil Zatopek an, den sie aufgrund seines unökonomischen Laufstils auch die tschechische Lokomotive nennen.  |
| 2'55s -<br>3'11s | O-Ton Original-Reporter-Kommentare 1952   | O-Ton von Reportern:<br>„200 Meter vor dem Ziel führt überraschend Chataway, da kommt von hinten Zatopek herangestampft, überholt/der Engländer ist gestürzt, Schade in zweiter, in dritter Position. Zatopek führt, Zatopek führt sieben Meter vor Schade, an zweiter Stelle Mimoun. An dritter Stelle Herbert Schade durch das Ziel.“               |
| 3'18s -<br>3'35s | Bilder von Zatopek, Schade und Zatopek im Ziel, Händeschütteln, Siegerehrung, Foto von Schade und Zatopek, Siegerehrung, Anzeigetafel             | Emil Zatopek vom Armeesportklub Dukla Prag krönt in Helsinki seine Laufbahn. Herbert Schade gewinnt Bronze und macht Deutschland wieder sichtbar in der Welt des Sports.  |

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| 3'36s -<br>3'54s     | Michael Schade, läuft ins Wohnzimmer, setzt sich an Tisch, blättert im Album,   | Der Sohn von Herbert Schade ist Michael Schade, der Geschäftsführer von Bayer Leverkusen. Er lebt noch immer in Solingen, wo er 1952 geboren wurde. In einer Zeit, als Europa sich in zwei Machtblöcke teilte - in Ost- und West:  |
| 3'55s -<br><br>4'42s | O-Ton Michael Schade im gesetzten Ton am Tisch:<br><br>Bilder vom Olympischen Dorf in Helsinki, Zeitungs-Artikel zu „verbotenem Dorf“, Foto von Schade und Zatopek mit Gastgeschenk, den Solinger Messern                           | „Man muss wissen, dass während der Olympischen Spiele 1952 in Helsinki es 2 Olympische Dörfer gab: Nämlich eines für die Athleten aus dem Osten und eines für die Athleten aus dem Westen. Und auf Wunsch - zumindest der Funktionäre des Ostens - war ein Austausch der Athleten nicht erwünscht.<br>Mein Vater hat sich auf den Weg gemacht zu diesem olympischen Dorf des Ostens, hat sich auch Eintritt verschafft und hat es dann auch geschafft, wie hier auch auf den Bildern dokumentiert wird, Emil in seinem Zimmer zu treffen. Die beiden haben sich sehr gut verstanden. Mein Vater hat ihm dann als Gastgeschenk einige Messer aus unserer Heimat Solingen mitgebracht und es war wohl der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, von der Emil später einmal gesagt hat, da war ich dabei: Groß ist der Sieg, aber größer ist die Freundschaft zu Herbert.“ |
| 4'43s -<br><br>5'18  | Bilder von Grenzanlagen, Grenzsoldaten<br><br>Foto von Schade mit Zatopeks, Foto von Schade Empfang in Solingen, Bilder von Emil Zatopek, der in Prag auf dem Wenzelsplatz von tausenden Menschen gefeiert wird, Zatopek als Läufer | Die Konfrontation zwischen Ost und West spitzte sich damals zu, die Welt entging mehrmals nur knapp einer militärischen Auseinandersetzung der Blöcke.<br><br>Die Freundschaft zwischen den Zatopeks und Herbert Schade konnte über die Grenzen fortbestehen, auch weil seine Prominenz Emil Zatopek nahezu unantastbar machte.<br><br>Die kommunistischen Machthaber in der Tschechoslowakei feierten Zatopek als Volkshelden, der für die Stärke des Sozialismus steht.  |
| 5'19 -<br><br>5'33s  | Luft-Bilder von Stadion „Jahnkampfbahn“ in Solingen, Zatopek und Schade 1957 beim Lauf in Solingen, Überblendung  | Zur erneuten Begegnung kam es in Schades Heimatstadt Solingen im Bergischen Land - einst eine Hochburg der boomenden Leichtathletik in den 50er Jahren.<br>Zum internationalen Stadionsportfest 1957 war auch Emil Zatopek geladen.  |
| 5'35s -<br><br>5'42s | Bilder von rollendem CSSR-Flugzeug  | Im September '57 flogen die Zatopeks über den Eisernen Vorhang nach Deutschland.   |

|                  |  |   |
|------------------|--|---|
| 5'43s -<br>6'05s | Überblendung,<br>Fotos von den Zatopeks und<br>Herbert Schade mit Junior am<br>Flughafen, Schade junior auf<br>Zatopeks Schultern,<br>ab 5'56s - im On: Michael Scha-<br>de im Stadion   | anfangs im Off: „Mein Vater und ich haben ihn<br>am Flughafen in Düsseldorf abgeholt. Und ich<br>habe Emil dann begrüßt mit den Worten: ‚Zat-<br>opek läuft Papa weg.‘ Und das hat ihn so ge-<br>rührt. Er hat mich spontan hochgenommen, auf<br>die Schultern gesetzt. Und ich war ganz stolz,<br>als kleiner Junge auf den Schultern dieses wirk-<br>lich weltberühmten Sportlers zu sein und um<br>mich herum standen Leute und schauten uns<br>zu.“ |
| 6'06s -<br>6'26s | Luftaufnahmen der Jahn-<br>kampfbahn in Solingen, Micha-<br>el Schade läuft in Stadion,<br>Aufnahmen des 10 000 Meter-<br>laufes 1957, Zieleinlauf von<br>Herbert Schade, Foto von<br>Schade und Zatopek   | Auf der Jahnkampfbahn in Solingen wurde die<br>späte Olympiarevanche ausgetragen - allerdings<br>über die doppelte Strecke, die 10.000 Meter.<br><br>Schade siegte tatsächlich vor Zatopek.<br><br>Kurz bevor beide ihre Karriere beendeten und<br>als Trainer arbeiteten. Und Jahre vor der dra-<br>matischen Wendung im Leben von Emil Zatopek:   |
| 6'27 -<br>6'55s  | S/W-Aufnahmen von Altstadt<br>Prag 1968, Menschenmassen,<br>Sowjetische Panzer in Prag,<br>Soldaten, brennende Barrika-<br>den, Bürger diskutieren heftig<br>mit Soldaten  | 1968, Prager Frühling.<br>Die tschechoslowakischen Reform-Kommunisten<br>wollten einen Sozialismus mit menschlicherem<br>Antlitz und mehr Demokratie durchsetzen.<br>Im August '68 walzen sowjetische Panzer die<br>Bewegung und ihre Anhänger brutal nieder.<br><br>Mehr als 90 Menschen sterben.  |
| 6'55s -<br>7'08s | O-Ton: Dana Zatopkova auf<br>deutsch, Nahaufnahme  | anfangs im Off: „Das war eine solche kalte Zeit,<br>solche kalte Zeit für uns, aber Emil war sehr<br>tapfer.“   |
| 7'09s -<br>7'31s | Bilder von brennendem Panzer<br>in Prag, Foto Emil Zatopek<br>1968 in Prag in Zivil, protes-<br>tiert gegen den Einmarsch der<br>Sowjetarmee und diskutiert<br>mit den Menschen, Zeitungsar-<br>tikel, Panzerbilder, Bergbau/<br>Industriebilder | Emil Zatopek, damals Sport-Oberst der tsche-<br>choslowakischen Armee, war Unterstützer der<br>Reform-Regierung von Alexander Dubcek in Prag.<br><br>Zatopek fordert die Sowjets öffentlich zum so-<br>fortigen Abzug und seine Landsleute zum Protest<br>auf. Mit verheerenden Folgen.<br><br>Der ehemalige Volksheld wird aus der Armee<br>geworfen und muss mehrere Jahre im Bergbau<br>schuften.  |

|                  |   |   |
|------------------|---|---|
| 7'32s -<br>8'01s | Michael Schade O-Ton im Haus, anfangs im Off:<br><br>Aufnahmen von München 1972, Olympiastadion, Olympiafahne wird durch Stadion getragen<br><br>O-Ton Ende bei 7'57s | „Es war dann den Deutschen zu verdanken, die ihn aus der Isolation herausgeholt haben mit einem kleinen Trick. Man hat ihn vor den Olympischen Spielen 1972 in München, - mein Vater war da maßgeblich beteiligt, wie er mir mal erzählt hat -, offiziell eingeladen, eine Siegerehrung vorzunehmen. Er hat diese Einladung durch die entsprechenden Medienagenturen publik gemacht und da war die tschechoslowakische Führung sehr unter Druck.“ |
| 8'02s -<br>8'07s | Aufnahmen von München 1972 Olympiastadion,<br>Aufnahmen von Emil Zatopek als Ehrengast in München 1972, schüttelt Funktionären die Hände                              | Dem Druck gibt das Regime in Prag widerwillig nach. Entlässt ihren berühmtesten Sportler aus der Zwangsarbeit.  |
| 8'08s -<br>8'12s | Aufnahmen von Emil Zatopek im Bild 1972 in München  | O-Ton-Hallensprecher in München: „Herzliche Grüße an Emil Zatopek, Tschechoslowakei.“   |
| 8'13s -<br>8'21s | Fahnenträger im Olympiastadion, deutscher Zeitungsartikel zu Zatopek „Selbstkritik“   | Kein leichter Gang. Zatopek wird gezwungen politische Zugeständnisse zu machen, seine ehemalige Haltung öffentlich zu widerrufen.   |
| 8'22s -<br>8'27s | Bilder von Emil und Dana Zatopek beim 1. Freundschaftslauf im Mai 1988 in Wuppertal/ Remscheid, Läuferfeld  | Die Freundschaft mit seinem ehemaligen Konkurrenten Schade und den Deutschen aber bleibt über die Jahre. Zatopek ist häufig in Deutschland zu Gast.   |
| 8'28s -<br>8'38s | O-Ton: Emil Zatopek, anfangs im Off<br><br>INSERT: Emil Zatopek 1988  | „Wir waren Gegner, aber auf Aschenbahn sehr gute Freunde. Und muss ich sagen, Freundschaft steht höher als all die Medaillen und Diplome.“  |
| 8'39s -<br>8'53s | Bilder vom aufgeschlagenen Buch, Danas Finger zeigt auf Helsinki 1952-Fotos, Buch-Cover, aufblättern, Foto von Dana und Emil Zatopek                                  | Vor 16 Jahren, am 21. November 2000, starb Dana Zatopkovas Mann Emil Zatopek. Sie, die vor mehr als 60 Jahren olympisches Gold holte, ist bis heute eine Beobachterin des Sports geblieben. Und dessen, wozu er auch aus ihrer Sicht verkommen ist:   |
| 8'54s -<br>9'19s | Dana Zatopkova am Tisch sitzend: O-Ton auf tschechisch<br><br>kurze SloMo von Danas Speerwurf 1952<br><br>ENDE  | ÜBERSETZUNG:<br>„Ich habe natürlich die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro von Anfang bis Ende im Fernsehen verfolgt. Aber ich muss sagen: Der Sport als Kern der Spiele soll dabei im Mittelpunkt stehen.<br>Wir müssen mittlerweile mehr denn je aufpassen, damit der Sport nicht zu einer Zirkusveranstaltung verkommt.“   |

